

Themen: Preiserhöhung des JR Pass // Hibiya-Viertel // Imperial Hotel Tokyo // "Frauen-Hotel" Nadeshiko Shibuya

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bereits vor einiger Zeit hat die Bahngesellschaft JR angekündigt, die Preise des beliebten JR Pass, der die einfache Nutzung des JR-Liniennetzes inkl. Shinkansen ermöglicht, drastisch zu erhöhen. Mittlerweile wurden die genaue Preiserhöhung und deren Einführung sowie weitere Details bestätigt. Reisende müssen nun genau prüfen, ob sich der Kauf des JR Passes für die geplante Reiseroute lohnt, oder ob Einzeltickets bzw. regionale Pässe günstiger sind. Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

- Ab dem **1. Oktober 2023** verteuert sich der JR Pass für Erwachsene in allen Varianten um etwa 70 %.
- Inhaber:innen können nun die **schnelleren Shinkansen-Züge Nozomi und Mizuho** nutzen, allerdings nur gegen Aufpreis. Je nach Strecke fallen pro Fahrt umgerechnet zwischen ca. 20 € und 55 € an.
- Inhaber:innen sollen bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten **Ermäßigungen** erhalten, welche genau wird voraussichtlich im September angekündigt.
- Ab dem 1. Oktober wird der Verkauf des Passes an Service-Schaltern in Japan eingestellt. Der Pass kann dann nur noch über die **offizielle Website von JR** oder über **Verkaufsstellen im Ausland** erworben werden.
- Der JR Pass wird bis zum 30. September mit den alten Konditionen verkauft und kann unter Beachtung der Nutzungsbedingungen bis Anfang 2024 genutzt werden.

Eine genaue Auflistung der neuen Preise sowie weitere Informationen finden Sie auf der Website der Japanischen Fremdenverkehrszentrale JNTO:

<https://www.japan.travel/de/de/news/japan-rail-pass-preis-ab-oktober-2023/>



Preisanstieg bei regionalen Pässen

Wie erwartet, zieht JR auch bei den regionalen Pässen nach. Viele Alternativen zum JR Pass (besonders lohnend für Reisende, die nur in bestimmten Regionen unterwegs sind) werden zwischen 5 % und 50 % teurer. Betroffene Pässe, die den Großraum Tokyo oder Teile davon abdecken, sind:

- JR Tokyo Wide Pass (alt: 10.180 Yen, neu: 15.000 Yen)
- JR East Tohoku Area Pass (alt: 20.000 Yen, neu: 30.000 Yen)
- JR East Nagano Niigata Area Pass (alt: 18.000 Yen, neu: 27.000 Yen)

Welche Ticket-Alternativen es gibt, um das Zentrum sowie den Großraum Tokyos zu erkunden, lesen Sie hier:

<https://www.japandigest.de/reisen/tourismus/organisatorisches/tokyo-bahntickets/>

Hibiya: Das Grün im Grauen

Die meisten Tokyo-Touristen werden von Hibiya nicht unbedingt etwas gehört haben - dabei stehen die Chancen hoch, dass sie dort einmal waren. Das kleine Viertel befindet sich in direkter Nachbarschaft zum japanischen Kaiserpalast, dem gehobenen Geschäftsviertel Marunouchi und dem Unterhaltungsviertel Yurakucho - und damit direkt im Zentrum der Mega-City.

Die wohl bekannteste Attraktion Hibiyas ist der gleichnamige Park, der 1903 als Japans erster Park im westlichen Stil eröffnet wurde. Als grüne Oase umgeben von modernen Wolkenkratzern kann man dort zu jeder Jahreszeit herrlich spazieren und entspannen - und sogar deutsche Kultur auf Japanisch erleben! Beim hauseigenen Oktoberfest (das aber in der Regel im Frühjahr und Sommer stattfindet) wird echtes deutsches Bier ausgeschenkt und es bietet die Möglichkeit, sich ein bisschen wie zuhause zu fühlen.

Der Hibiya-Park ist ca. 3 Minuten vom Tokyo Metro-Bahnhof Kasumigaseki oder ca. 5 Minuten vom JR-Bahnhof Yurakucho entfernt.

<https://www.gotokyo.org/de/spot/26/index.html>



Edel, geschichtsträchtig, erstklassig: Imperial Hotel Tokyo

Nur wenige Hotels in Tokyo sind so geschichtsträchtig wie das Imperial Hotel Tokyo. Zentral am Hibiya-Park gelegen, wurde es 1890 auf Anliegen des Kaiserlichen Hofamtes und der Regierung gebaut, mit dem Ziel, dem aufstrebenden Tokyo ein erstklassiges Hotel im westlichen Stil zu verleihen. Schnell stieg es zum gesellschaftlichen und politischen Mittelpunkt der Hauptstadt auf, wo hochrangige Beamte und Adlige regelmäßig speisten. Selbst das verheerende Kanto-Erdbeben von 1923 und die Bombenangriffe während des 2. Weltkrieges überstand das Imperial Hotel ohne schwere Schäden.

Vom alten Gebäude sind heutzutage nur noch der Eingangsbereich erhalten, da es im Jahre 1967 abgerissen wurde, um einem Neubau zu weichen. Doch hat das 5-Sterne-Hotel nichts von seinem Glanz und Ruhm eingebüßt: Insgesamt bietet es über 900 Gästezimmer und Suiten, 19 japanische und internationale Restaurants, Event- und Hochzeitsräumlichkeiten, ein Fitnessstudio, einen Raum für die Teezeremonie und weitere Einrichtungen, um den Gästen einen besonderen Aufenthalt der Extraklasse zu bieten.

<https://www.imperialhotel.co.jp/e/tokyo/>



Nur für Frauen: Nadeshiko Shibuya

Japanische Kapselhotels sind international längst zu einer kleinen Berühmtheit geworden und auch unter ausländischen Touristen, die ihren Geldbeutel schonen möchten, beliebt. Man übernachtet in winzigen, übereinander liegenden Kapseln, in denen gerade einmal genug Platz für eine Matratze ist, manchmal auch ein kleiner Fernseher - dafür kostet der Aufenthalt meist weniger als 50 € pro Nacht. Mittlerweile gibt es auch moderne und gehobene Kapselhotels.

Gerade Frauen fühlen sich jedoch aufgrund der mangelnden Privatsphäre und den Gemeinschaftswaschräumen nicht sicher. Hier schließt Nadeshiko Shibuya eine Marktlücke: Das kleine Kapselhotel mitten im Unterhaltungsviertel Shibuya verfügt über 20 sogenannte "Cocoon Style"-Kapseln, die ausschließlich weiblichen Gästen vorbehalten sind. Zur Einrichtung gehören weiterhin eine Tatami-Lounge sowie ein großes Gemeinschaftsbad und Waschmaschinen. Auch ein englischer Service ist vor Ort möglich!

Die Preise beginnen ab 4.500 Yen (ca. 30 €) pro Nacht. Das Hotel liegt ca. 10 Minuten Fußweg von der Station Shibuya, oder ca. 5 Minuten von der Station Shinsen entfernt.

<https://nadeshiko-hotel.jp/en/>



Tokyo Tourism Representative Deutschland
Doitsu News Digest GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Miho Doi
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf
TEL +49 (0)211-357-000
FAX +49 (0)211-357-766
E-Mail: tokyo@newsdigest.de